

Wedeler Frauen und Männer erhalten Einbürgerungsurkunde

Acht Wedeler Frauen und Männer freuten sich im vergangenen Monat im Kreishaus in Elmshorn über ihre Einbürgerung. Semra Kaplan aus der Türkei, Boyana Stefanova aus Bulgarien, Daniel Tanev Binev aus Bulgarien, Önder Culun aus der Türkei, Zolaicha Yusufzahde und Komail Yusufzahde aus Afghanistan, Massimo Sardina aus Italien und Ersin Isbir aus der Türkei erhielten bei einer feierlichen Zeremonie im Kreishaus des Kreises Pinneberg in Elmshorn ihre Einbürgerungsurkunde. Der Wedeler Stadtpräsident Michael Schernikau beglückwünschte die Neubürgerinnen und Neubürger im Namen der Stadt Wedel.

Die Einbürgerungsfeier des Kreises Pinneberg findet einmal im Monat statt. An ihrem Ende wird jeweils die deutsche Nationalhymne gemeinsam gesungen.

Hintergrund Einbürgerung:

Wer dauerhaft in Deutschland lebt, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen für eine Einbürgerung entscheiden. Dafür ist bei der zuständigen Behörde - in der Regel die Ausländerbehörde - ein entsprechender Antrag zu stellen.

Voraussetzungen für die Einbürgerung sind in der Regel ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht, das Bestehen des Einbürgerungstest, ein seit acht Jahren andauernder rechtmäßiger und gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik, ein gesicherter Lebensunterhalt, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache, keine strafrechtliche Verurteilung, Bekenntnis zum Grundgesetz der Bundesrepublik und die Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit

Bildunterschrift:

Der Wedeler Stadtpräsident (Mitte) beglückwünschte die acht Wedelerinnen und Wedeler zur Einbürgerung. Foto: Kreis Pinneberg

Datum: 12. Februar 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368, s.kamin@stadt.wedel.de

